Protokoll der Mitgliederversammlung des club w71 e.V., Weikersheim am 16. März 2025
im club w71, Zwischen den Sportplätzen, 97990 Weikersheim
Beginn: 15.00 Uhr

Beschlussfassung über die Tagesordnung

Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung
Norbert Bach stellt fest, dass die Einladung an alle Mitglieder mit dem Februar-Programm Mitte Januar postalisch versandt wurde und die satzungsgemäße Frist von zwei Wochen somit eingehalten wurde.

Genehmigung der Tagesordnung:
Die Tagesordnung, die auch mit der Einladung bekannt gegeben wurde, wird von Norbert Bach vorgelesen. Die Tagesordnung wird per Handzeichen einstimmig angenommen.

Feststellung der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung:
Das Durchzählen der Anwesenden ergab eine laut Satzung beschlussfähige Anzahl von 23 Mitgliedern.

1. Bericht des Vorstands

Bericht des Kassiers

Erster Punkt des Vorstandsberichts ist der Bericht der Kassiererin Regina Reichel-Raupp zu den Finanzen des abgelaufenen Jahrs.
Da 2024 Sondereinnahmen (wie der Gewinn des APPLAUS) ausblieben, ging das Geschäftsjahr mit einem negativen Saldo zu Ende. Es wird festgestellt, dass der Betrag im Rahmen dessen bleibt, was man sich vorgenommen hatte. Es wird aber auch die Warnung ausgesprochen, dass bei gleichbleibendem Programm und fehlenden Zusatzeinnahmen das Programm in dieser Dichte auf Dauer nicht gehalten werden kann.
Zum Schluss ihres Berichts geht Regina Reichel-Raupp auf den Stand der Mitgliederzahl ein, bei der für 2024 ein leichtes Minus zu verzeichnen ist. Dabei sind drei Todesfälle zu beklagen. (Stand Ende 2024: 178 Mitglieder).

2. Bericht der Programmgruppen

Marcel Raupp berichtet über die von ihm durchgeführten Rockkonzerte, mit denen er inhaltlich sehr zufrieden ist. Lediglich der Besuch beim Konzert am Wochenende nach der Kärwe war enttäuschend. Als positiv und ausbaufähig wird der HipHop-Abend mit OST empfunden.

Eugen Pichler berichtet über die von ihm organisierten Konzerte, bei denen neben Metal auch einige Konzerte dabei waren, die stilistisch nicht eindeutig zuzuordnen sind, und z.T. mehr Publikum verdient hätten, inhaltlich aber für positive Überraschungen gut waren.

Ursula Gerstner berichtet über die Filmvorführungen mit dem Kinomobil. Die Besucherzahlen bei den Kinderfilmen halten sich, beim Abendfilm ist ein leichtes Plus zu verzeichnen. Mit der Auswahl war die Film-AG zufrieden. Bei den Kinder- und Jugendfilmen hängt der Besuch stark vom Bekanntheitsgrad der Filme ab. Ursula Gerstner bedankt sich für die Unterstützung durch Irma und Freda Schmidt für Werbung an der Schule und Thekendienst bei den Vorstellungen.
Beim Dokumentarfilm besteht ebenfalls Einigkeit, dass sowohl die Auswahl der Filme als auch der Besuch zufriedenstellend war.

Robert Schuler berichtet über die Fotoausstellung zur Kärwe, wieder eine Ausstellung mit vergleichenden Bildern, alte Fotos und Aufnahmen von heute. Der Zuspruch ist nach wie vor sehr groß. Die Ausstellung ist die mit Abstand bestbesuchte Veranstaltung des Vereins.

Norbert Bach fasst die Aktivitäten in den Bereichen Jazz/Improv, Vorträge zu gesellschaftspolitischen Themen und – da Marcel Steudle verhindert ist – die Biotoppflege am Winterberg zusammen. Große Zufriedenheit mit dem Jazzprogramm, durchweg gute Konzerte, die auch vom Publikum gut angenommen wurden.

Es fanden vier Vorträge statt, die Themen: Afghanistan, Militarisierung, Reichsbürger und Ungleichheit/Umverteilung. Alle Vorträge waren erfreulich gut besucht, und wurden vom Publikum lebhaft diskutiert.

Darüber hinaus gab es noch weitere Veranstaltungen: in Zusammenarbeit mit der Bücherei Kleinkunst mit dem Wiener Praterkasperl und mit Ralph Turnheims Leinwandlyrik. Karl Bruckmaier war erstmals mit seinem Abgesang auf die Pop-Toten des Vorjahres zu Gast.
Die Kleiderbörse hat sich etabliert und soll weiter angeboten werden.
Bei der Biotoppflege fanden sich wieder genügend Mitwirkende ein, einziges Manko war, dass die Voranmeldung der Helfer*innen z.T. erst spät oder gar nicht erfolgte.

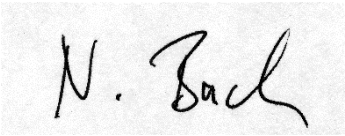
Im Anschluss stellt Norbert Bach die **Veranstaltungsstatistik** vor:
Im Jahr 2024 wurden insgesamt 53 Veranstaltungen durchgeführt, wobei die Veranstaltungen mit dem KinoMobil, bei der jeweils drei Filme gezeigt werden, jeweils nur als eine Veranstaltung gezählt wurde. Es fanden 22 Konzerte statt, mehrheitlich im Bereich der Rockmusik.
Das KinoMobil war zehn Mal auf Einladung des club w71 vor Ort, ein weiteres Mal fand im Rahmen des Kinderferienprogramms (Gemeinschaftsveranstaltung) statt. Zudem zeigte der club w71 drei Dokumentarfilme.
Es gab 4 Diskos, bzw. Themen-Plattenabende, wobei die Technodisco am Weihnachtsmarkt-Wochenende zum Überraschungserfolg wurde.

Die Aufgaben des Vereins wurden im Jahr 2024 von insgesamt 36 Mitwirkenden und Helfern erledigt.

3. Verschiedenes

Der Vorstandsbeschluss, die vorhandene Beschallungsanlage für Konzerte und Diskos zu erweitern, wird von Eugen Pichler begründet und erläutert. Ein Spendenaufruf wird im April-Programm erfolgen.

Bürgermeister Nick Schuppert bedankt sich beim club w71 für die vielfältigen Aktivitäten. Er stellt eine evtl. mögliche Unterstützung des Vorhabens Aktualisierung der Beschallungsanlage durch die Bürgerstiftung Weikersheim in Aussicht. Des Weiteren lädt er zum Bürgerempfang und zur Freizeitmesse ein.

Der Vorstand bleibt satzungsgemäß in der jetzigen Form ein weiteres Jahr bestehen.

Protokollant: Norbert Bach
Weikersheim, 19. März 2025